



Banater Berglanddeutsche

MITTEILUNGSBLATT DES HEIMATVERBANDES DER BANATER BERGLANDDEUTSCHEN E.V.

Nummer 205

Januar - Februar - März 2022

38. Jahrgang

In dieser Folge	Seite
Verbandsnachrichten	2,3
„Rolf Bossert“-Gedächtnispreis	
Neues aus der alten Heimat	
Neuigkeiten aus Steierdorf-Anina von Florin Lataretu	4
Reschitzer Geschichte	
150 Jahre seit dem Bau der ersten Dampf- lokomotive in Reschitz von A. Schulz	5
Ortsgeschichte und -Geschichten	
Dognatschka einst und jetzt von Ludwig Höcher	6-8
Das große Grubenunglück von Dognatschka von Klaus Mihnea	8
Mundart	
Ta naşu von Erich Rist	9
Unsere Landsleute	
Der Brückenbauingenieur Robert Emmerich Totth von Walter Woth	10-14
Buchpräsentation	
Ingomar Senz - „Rückkehr ins Sehnsuchtsland“ von Margarete Pall	15
Damian Vulpe - „Solidar cu educarea muzicală“ von Günther Friedmann	
Sportleben im Banater Bergland	
Amateurfunk in der Welt und im Banater Bergland von M. Feith	16-17
Erinnerungen	
Ein anderer Teil von Alt-Reschitz von Adrian Rambela	18-19
Ergänzung zum Buch „Reschitz - Historische Ansichtskarten...“ von Helmut Kulhanek	
Lyrik / Mundart	
Lied von Rolf Bossert	20
Gespräch, Tes Dachziegl von Grete Kollet	
Aus Erfahrung gut (18)	
Rezepte mit Trude Bauer	21
Worträtsel, Glückwünsche	22
Geburtstagskinder	23
Traueranzeigen	24



Dognatschka im Jubiläumsjahr!

Foto: Klaus Mihnea

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Neue Jahr hat so begonnen, wie wir uns von 2021 verabschiedeten: Pandemie, Unsicherheit, Einschränkungen des alltäglichen Lebens, Planungsunsicherheit. Aber es zeigen sich auch Lichtblicke am Horizont. Und wir wären ja keine richtige „Peaglända“ wenn wir nicht optimistisch in die Zukunft blicken würden. Der Vorstand hat also Vorbereitungen getroffen, um das lang ersehnte Heimattreffen durchzuführen.

Auch andere Feierlichkeiten erwarten uns dieses Jahr: Dognatschka feiert 300 Jahre seit der urkundlichen Bescheinigung des Ortsbestehens. In Reschitz werden 150 Jahre seit dem Bau der ersten Lokomotive gefeiert. Diesen Ereignissen wollen wir auch in unseren Mitteilungsblättern gerecht werden, und entsprechende Beiträge publizieren. Gleichzeitig sind wir weiterhin bemüht, Ihnen abwechslungsreiche, informative und interessante Artikel zu präsentieren. Um dies zu bewerkstelligen, sind wir - wie immer - an Ihre Mithilfe angewiesen. Deshalb, unsere Bitte: Scheuen Sie nicht davor, mit uns mitzuarbeiten!

Ihre Redaktion

Das Heimattreffen 2022 ist für den 25. Juni eingeplant!

Anschriften des Heimatverbandes:

Vorsitzender: Günther Friedmann, Herrenbergerstr. 21, 71069 Sindelfingen, Tel. 07031/38 32 38, E-Mail: g-friedmann@onlinehome.de

Mitgliedsbeitrag, Adressänderungen, Versand und Geburtstage:

Herta Mircea, Zweierweg 2, 88250 Weingarten, Tel. 0751/4 46 35, E-Mail: mircea@banater-berglanndeutsche.de

Versand in Österreich: Walter Vincze, AWARENFELDSIEDLUNG 1, A-2322 Zwölfaxing, Tel. 0043-(0)6504 022819 · E-Mail: walter.vincze@banater-berglanndeutsche.eu

Redaktion: E-Mail: redaktion@banater-berglanndeutsche.de

Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt: Robert Babiak, Pestalozzistr. 101, 72762 Reutlingen oder redaktion@banater-berglanndeutsche.de

Anzeigen: redaktion@banater-berglanndeutsche.de

Redaktionsschluss Heimatblatt Nr. 206 für Anzeigen, Fotos u. Berichte: 15.5.2022

Internet: Robert Babiak, E-Mail: info@banater-berglanndeutsche.eu

Homepage: <http://www.Banater-Berglanddeutsche.de>

Herta Mircea, Zweierweg 2, 88250 Weingarten,
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt **B 46245**

Liebe Mitglieder, liebe Landsleute,

Trotz noch existierender Ängste wegen der zukünftigen Corona-Bestimmungen, hat unser Vorstand - nach 2 Jahren ohne Treffen - den Wunsch, dieses Jahr wieder unser Heimattreffen 2022 in Treuchtlingen zu veranstalten. Aus den vorherigen Erfahrungen haben wir gelernt, dass das wahrscheinlichste Datum eines Treffens ohne Einschränkungen im Juni oder Juli sein könnte.

Deshalb haben wir beschlossen, das **Heimattreffen 2022** am **25. Juni** in **Treuchtlingen** zu veranstalten.

Halten Sie sich dieses Wochenende frei, liebe Landsleute! Planen Sie mit Ihren Freunden und Verwandten eine schöne Wiedersehensfeier mit Ihren Bekannten aus dem Banater Bergland!

In der Juni-Ausgabe unseres Mitteilungsblattes werden wir Sie **rechtzeitig** mit allen wichtigen Details rund um das Treffen versorgen. Wir hoffen sehr, dass es diesmal klappt!



Banater Berglanddeutsche

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Heimatverband der Banater Berglanddeutschen e.V.

Herrenbergerstr. 21, 71069 Sindelfingen

Das Mitteilungsblatt des Heimatverbandes erscheint viermal jährlich. Namentlich gezeichnete Beiträge wiedergeben die Meinung des Verfassers, nicht die des Vereinsvorstandes und der Redaktion. Das Blatt wird an alle Verbandsmitglieder gesandt. Der Preis inkl. Versandkosten ist inbegriffen im

Mitgliedsbeitrag von 30 Euro pro Jahr.

In Härtefällen kann eine Ermäßigung gewährt werden. Sie kann beim Vereinsvorstand schriftlich oder telefonisch beantragt werden. Nichtmitglieder erhalten das Mitteilungsblatt, wenn sie satzungsgemäß eine „Unterstützungsspende“ überweisen. Für die **Beantragung der Mitgliedschaft, Adressänderungen oder Kündigung** wenden Sie sich bitte an die unter „Mitgliedschaft und Versand“ auf Seite 1 angegebene Adresse.

Einzahlungen nur als Überweisung auf das Verbandskonto (mit Angabe der Mitgliedsnummer – S.1 rechts ober Ihrem Namen)

in Deutschland:

Kontoinhaber: Heimatverband Banater Berglanddeutscher
Bank: Unicredit Bank AG, München
IBAN: DE59 7002 0270 2520 2485 20
BIC: HYVEDEMMXXX Kennwort: **Heimatverband**

in Österreich:

Kontoinhaber: Dipl. Ing. Walter VINCZE
Bank: Bank für Arbeit und Wirtschaft
IBAN: AT27 1400 0050 1078 8430
BIC: BAWAATWW Kennwort: **Heimatverband**

Steuerliche Vergünstigung der Entschädigungen

Gemäß dem Rumänischen Gesetz Nr. 118/1990 geändert durch das Gesetz Nr. 130/2020 sind die Entschädigungen in Rumänien steuerfrei.

Für die in Deutschland lebenden Deportierten, politisch Verfolgten oder deren Kinder, **sind diese vom rumänischen Staat bezahlten Entschädigungen auch nach deutschem Recht nicht zu versteuern.**

Da diese Einnahmen nicht auf geleisteten Beiträgen beruhen, sondern Entschädigungsleistungen für Kriegs- und Kriegsfolgeschicksale sind, sind sie gemäß § 11 a des Steuergesetzbuches II nicht zu versteuern. Diese Steuerfreiheit wurde gemäß einem Urteil des Bundessozialgerichts vom 5.09.2007 auch für Leistungen aus dem Ausland, d. h. auch aus RO bestätigt.

Herta Mircea, im Namen des Vorstandes

Kurzbericht über sechs Jahre Verwaltung und Verkauf von Familienbüchern durch unseren Heimatverband

Bericht von Walter Woth

Aufbauend auf die großartige und bereits damals weitläufige Leistung unseres Ehrenvorsitzenden Dr. Horst Schmidt, im Bereich der Ahnenforschung, hat sich ab Mitte 2015 – nicht zuletzt aus Altersgründen - die Übertragung der Datenbanken und Veröffentlichungsrechte auf unseren Verband vollzogen. Damit konnte auch die Fortsetzung der Beschaffung von Matrikelmaterial, sowie der mühsamen Kartierung darauffolgender Bucherscheine sichergestellt werden.

Beim damaligen Heimattreffen (2015) konnte das Familienbuch Reschitza Teil 1 (Bd.18) als erste vollständige Veröffentlichung in Eigenleistung und Verantwortung des Verbandes vorgestellt werden.

Mit Sicherheit ist die Ausarbeitung der gewonnenen Daten die schwierigste, wenn auch die interessanteste Phase eines solchen Projektes. Einige unserer Mitglieder haben sich dabei besonders erfolgreich eingesetzt. ➔

Kommunikation mit dem Redaktionsteam

Ihre Artikel, Berichte, Anfragen, Traueranzeigen sowie Familien-, Glückwunsch- und Privatanzeigen

senden Sie bitte am besten schriftlich an folgende Adressen:

- per E-Mail an: redaktion@banater-berglanddeutsche.de

- per Post an: **Robert Babiak**, Pestalozzistr. 101, 72762 Reutlingen

Änderungen der Mitgliederdaten, Änderung Ihrer Anschrift und Todesfälle bitte umgehend zu melden an:

Herta Mircea, Zweierweg 2, 88250 Weingarten, Tel.: 075144635

oder E-Mail: mircea@banater-berglanddeutsche.de

Robert Fabry, Rainer Stieger, Günther Friedmann, der besonders produktive Anton Schulz, wie auch viele weitere Helfer waren bei Fragen von Textkorrekturen, Formatierungen oder auch Transport von Material tätig.

2015 war auch der Zeitpunkt, ab dem ich die Verwaltung der Druck- und Verkaufsangelegenheiten übernommen habe. In dieser recht verantwortungsvollen und sensiblen Stellung (da es u.a. um Geld aber auch um Reklamationen geht) habe ich über die letzten etwa sechs Jahre Kontakt zu sehr vielen interessierten und kundigen Landsleuten und Familienforschern späterer Generationen bekommen. Spezialfragen und Korrekturen konnten gemeinsam geklärt werden. Unsere Familienbücher haben den Weg - abgesehen von den Schwerpunkten Deutschland, Österreich und Rumänien - bis hin nach Holland, in die Slowakei, Ungarn, Spanien und in die USA gefunden.

Die für einem Verwalter erforderliche gute Übersicht erlaubt es mir mit Zahlen zu konkretisieren: Wir haben in den letzten sechs Jahren rund 450 Positionen ausgeliefert, davon 10% als Buchspenden des Verbandes an bedeutende Bibliotheken und Archive in Deutschland und Rumänien.

Bezahlt wurden um die 415 Positionen, dabei sticht Steierdorf-Anina besonders hervor mit etwa 30% der Bestellungen! Weitere in dieser Hinsicht noch aktive Ortschaften: Reschitza, Weidenthal, Wolfsberg, Franzdorf, Dognatschka und Ruskberg mit je etwa 10%.

Auffallend ist dabei die konstant sehr hohe Zahlungsmoral der Käufer, auch wenn in manchen Fällen die Erwartungen nicht erfüllt werden konnten, oder die Portokosten ins Ausland den Buchwert überstiegen! Wir haben so gut wie keine Rückläufer oder Nichtzahler gehabt. Dabei habe ich immer auf Vertrauen gesetzt und die Rechnungen den Buchsendungen beigelegt, weil ich Zahlungseingänge aufs Verbandskonto selbst nicht einsehen kann. An dieser Stelle muss ich mich bei unserer Geschäftsführerin Herta Mircea ausdrücklich bedanken, die mir regelmäßig die Zahlungseingänge meldet und somit bisher keine Überraschungen entstehen konnten.

Abschliessend möchte ich zum weiteren Kauf von Familienbüchern aufrufen. Das dient sicherlich teilweise der Finanzierung unserer Verbandstätigkeit. Vielmehr aber dem Bekanntheitsgrad und dem Erhalt unseres Vereins!



„Rolf Bossert“ - Gedächtnispreis, III. Auflage, 2022 im Namen und im Auftrag der Jury: Werner Kremm

Der „Rolf Bossert“-Gedächtnispreis wurde auf Anregung des Schriftstellers Hellmut Seiler ins Leben gerufen, um das Andenken an diesen viel zu früh freiwillig aus dem Leben geschiedenen Dichter und sein Werk wachzuhalten. Damit einher geht die Gründung eines Förder- und Freundeskreises „Rolf Bossert“, der bisher mehrere Dutzend Mitglieder umfasst und weiterhin neuen Mitgliedern offensteht. Der Preis wird alljährlich im Rahmen der „Deutschen Literaturtage in Reschitza“ verliehen, die 2022 (vom 18. - 21. August) zum 32. Mal ausgetragen werden. Das Preisgeld i.H.v. 2000€ konstituiert sich aus Spenden.

Der rumäniendeutsche Bezug ist durch den Namenspatron des Preises, Rolf Günter Bossert (16.12.1952 - 17.02.1986), gegeben. Durch die Weitung des Kirchturmhorizonts kommt ein südost-europäischer Bezug ins Spiel. Um den Preis können sich deutsch schreibende Autorinnen und Autoren von überall mit Lyrik bewerben. Die Thematik ist frei.

Der Dichter Rolf Bossert, dessen 70. Geburtstag im Dezember fällig wäre, stammt aus dem früh industrialisierten Reschitza, in dessen Hochöfen seit dem 18. Jahrhundert Eisenerze unterschiedlichster Provenienz eingeschmolzen wurden. Die Vielfalt der Teile ist auch für den Lebensraum dieser Region kennzeichnend. Denn durch die Bewegung von Menschen und Wissen - durch Transfers jeder Art - ist Reschitza schon früh zum Knotenpunkt und Schmelztiegel eines europäischen Verbunds und Geistes geworden.

Für Lyriker ist die prägende Wirkung dieses Raums kein Zufall. Für Rolf Bossert war er ein Glücksfall. Differenzen und Grenzen machen ihn aus, und sie bilden die Substanz, die Dichter verweben - so auch die einzigartige Schriftstellerpersönlichkeit, an die mit dieser Preisstiftung erinnert wird. Sein Werk und sein Lebensweg sind für den Reichtum und das Leid, die ethnische, soziale, politische und geographische Grenzlagen und Kontaktzonen mit sich bringen, bezeichnend.

Deshalb möchte sich die „rumäniendeutsche“ Erfahrung mit der Ausschreibung des „Rolf Bossert“-Gedächtnispreises gegenüber (südost)europäischen Belangen und Grenzüberschreitungen gerade in Migrationszeiten öffnen und wendet sich mit diesem Literaturpreis an deutschsprachige Dichter, an Lyriker.

Bisher, d.h. bis zur Jahreswende 2021-2022, sind in Reschitza beim Sekretariat des „Rolf Bossert“-Gedächtnispreises 45 Einsendungen eingetroffen, davon 34 aus Deutschland, neun aus Österreich und zwei aus der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Jury wird ihre Arbeit nach dem 17. Februar aufnehmen. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Neuigkeiten aus Steierdorf-Anina

Florin Lataretu für die HOG Steierdorf-Anina

Auf unserer Webseite www.steierdorf-anina.de kann man zusätzliche Informationen zu den folgenden Meldungen erhalten, Bilder ansehen oder kommentieren!

Große Aufregung um die Banater Semmeringbahn

Anfang Dezember hat es noch einmal große Aufregung um die Banater Semmeringbahn gegeben. Laut neuestem Winterfahrplan sollte die Eisenbahnstrecke Orawitz-Anina nur am Wochenende bedient werden. Die Eisenbahngesellschaft SNCFR wollte damit wöchentlich 400 Liter Diesel einsparen. Die Ankündigung hat einen Sturm der Entrüstung ausgelöst.

Dagegen sprechen nicht nur die wahrscheinlichen Rostschäden an den nicht benutzten Schienen, sondern auch die Bemühungen um die Aufnahme zum UNESCO Weltkulturerbe wären zunichte gemacht.

Als Reaktion gab es viele Proteste, offene Briefe und eine Petition an den aktuellen Verkehrsminister Sorin Mihai Grindeanu.

Am 13.12.2021 dann das Weihnachtsgeschenk für den Tourismus in unserer Region:

Der Minister, der ja aus dem Kreis Karasch-Severin stammt, hat in einer Pressekonferenz zugesichert, dass der Betrieb auch in den Wintermonaten erhalten bleiben wird und zwar nach wie vor mit zwei Zügen:

11.15, Abfahrt Oravița – 13.15, Ankunft Anina und
14.40, Abfahrt Anina – 16.40, Ankunft Oravița.

Die Ankündigung wurde lokal und in den überregionalen Medien ausgiebig begrüßt. Ich habe nicht weniger als 10 unterschiedliche Quellen gezählt, sicherlich ein begrüßenswerter Werbe-Nebeneffekt.



Die ministeriale Zusicherung ist vorerst auf ein Jahr begrenzt. Das heißt, dass eine dauerhafte Lösung noch gefunden werden muss. Dabei gilt es grundsätzlich zu entscheiden, ob die Trasse weiterhin von der Eisenbahngesellschaft SNCFR betrieben wird oder ob sie einem privaten Betreiber überlassen wird.

Ein ausführlicher Artikel auf www.resita.ro analysiert die Optionen und bringt damit ins Spiel, sowohl die Aufnahme zum UNESCO Weltkulturerbe als auch eine mögliche Aufnahme in das Netzwerk der wichtigsten Standorte des industriellen Erbes Europas, ERIH (Europäische Route der Industriekultur), das auch schon das Dampflok-museum in Reschitz aufgenommen hat.

Steierdorfer Kirchturm soll renoviert werden

Dafür sind schon erste Spenden eingegangen. Stand 15.01.2022:

Anna Slovig 100€, Franz und Eugenia Denz 100€, Franz und Gerlinde Ambrozik 100€, Fam. Lataretu 100€

Die Renovierung sollte natürlich noch rechtzeitig angegangen werden, mit Blick auf das 2023 kommende Jubiläum „250 Jahre Steierdorf“. Unser Heimatverein ist an Hochwürden Pfarrer Jäger mit der Bitte herantreten einen entsprechenden Kostenvoranschlag einzuholen und hat unsererseits angeboten einen Teil der Finanzierung beizusteuern.

Wir hoffen natürlich auf weitere Spenden unter dem Stichwort „**Kirchturm Renovierung**“ auf unser Vereinskonto Steierdorf-Anina Heimatortsgemeinschaft

IBAN: DE75760501010004988267

SWIFT-BIC: SSKNDE77

Die Liste der Spender wird demnächst auch in der Zeitung und auf unserer Webseite veröffentlicht; es sei denn, die Spender wünschen es nicht. Dazu bitte dies ausdrücklich auf der Überweisung zu vermerken.

Zur Kirchweih nach Steierdorf

Pfingsten fällt dieses Jahr relativ spät (5. Juni), d.h. die Steierdorfer Kirchweih am 12. Juni verspricht schon angenehme Temperaturen und gute Wanderbedingungen.

Vor 30 Jahren hat es um diese Zeit ein Klassentreffen der Generation 57 Steierdorf (s. Bild) gegeben. Die aktuelle Pandemie erlaubt keine verlässliche Planung aber vielleicht geht auch spontan wieder was z'amm? Die Einladung zur Steierdorfer Kirchweih richtet sich natürlich an alle Landsleute.



„Mahlzeit, Österreich!“ - so die Überschrift eines Kochbuchs, in dem Rezepte der kaiserlich-königlichen Monarchie gesammelt sind.

Heute mal zwei Speisen, die den wohl beiden berühmtesten Vertretern ganz besonders gemundet haben sollen:

Maroni-Rahm-Suppe

für den Kaiser Franz Joseph I.

Das brauchen wir:

1. 250 g gekochte und geschälte Maroni (vakuumverpackt im Handel erhältlich)
2. 2 Esslöffel Olivenöl
3. eine (etwa nussgroße) Zwiebel
4. 700 ml Brühe (evtl. aus Suppenwürfel/-pulver)
5. 125 ml Schlagsahne
6. je eine Prise Salz, Pfeffer und Muskat
7. einige kleine Rosmarin-Zweige

Das machen wir:

1. feingeschnittene Zwiebel und Maroni zusammen mit den Rosmarin-Zweigen kurz im Öl anrösten
2. mit Suppe und Sahne aufgießen sowie mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen
3. ca. 4-5 Maroni herausnehmen und zur Seite legen
4. die Rosmarin-Zweige herausnehmen und anschließend die Suppe pürieren
5. die beiseite gelegten Maroni in dünne Scheiben schneiden und vor dem Servieren auf die Suppe streuen, ebenso - je nach Gusto - klein gehackte Petersilie und/oder frische Rosmarinnadeln

Tipp:

Wer möchte, kann fürs Anrichten auch einen Frischkäse-Dip zubereiten.

Hierfür werden ein paar Tropfen Zitronensaft und etwas Abrieb der Zitronenschale sowie etwas Zimt, Pfeffer, Salz und Honig mit Frischkäse glattgerührt.



Nudelauflauf (vegetarisch)

für die Kaiserin Sisi

Das brauchen wir:

1. 300 g Spiralnudeln
2. je eine rote und gelbe Paprikaschote
3. 300 g anderes Gemüse (auch tiefgefrorenes Mischgemüse)
4. 75-100 g Champignons
5. 3 mittelgroße Tomaten
6. 2 grüne Zwiebel (Lauchzwiebeln)
7. 600-700 ml Brühe (evtl. aus Suppenwürfel/-pulver)
8. 50 g Mehl
9. Schlagrahm (ca. ein kleiner Becher)
10. 250 g geriebener Käse
11. etwas Basilikum, Salz und Pfeffer
12. etwas Olivenöl

Das machen wir:

1. Nudeln kochen
2. Gemüse nach und nach leicht anbraten
3. Nudeln und Gemüse vermischen und in eine Auflaufform füllen
4. Mehl mit etwas Wasser glatt rühren und in die aufkochende Suppe einrühren, ferner Sahne sowie Pfeffer, Salz und gehacktes Basilikum zugeben
5. Sauce über das Nudel-Gemüse-Gemisch verteilen, den geriebenen Käse darüber streuen
6. Auflauf bei 180° C für ca. 15 Minuten im Ofen backen



**WER WEIß ES? - WORTRÄTSEL (37)**

Unser Worträtsel, vorgeschlagen von Grete Pall, lautet diesmal: „**Schiradihut**“

Was war damit gemeint, wer kennt dieses Wort, woher lässt es sich ableiten?

Ihre Antworten (Erinnerungen) senden Sie bitte am besten schriftlich per Post oder E-Mail an die Adresse der Redaktion (siehe Seite 1). Alle richtigen Antworten und, wenn möglich, die Auflösung werden in der nächsten Folge veröffentlicht.

Auflösung des Worträtsels aus Folge 204: „aan **Tschemma** anessen.“



Erich Rist schrieb uns: Das Worträtsel „sich einen Tschemma anessen“ erscheint im richtigen Moment, nämlich im Dezember, denn Ende des Jahres ist meist Tschemma-Zeit. Man isst mehr als üblich, oft schwer und fett und hat oft danach ein Völlegefühl im Magen. Dann hört man schon, man hätte sich einen Tschemma angegessen.

Ich kenne die Herkunft des Wortes nicht, aber in einen alten Film spielt Hans Moser einen Kellner und sagt zu einem Gast: „Net tas Sie sich noch an Tschemma anessen tun“. Es ist nicht überliefert, ob es was dafür von Ratiopharm gibt, aber täglich vor der Tagesschau gibt es eine Werbung mit jenen Symptomen und es wird Kijinea empfohlen. Danach sagt die betroffene Person immer: „...und danach sind meine Beschwerden wie weg!“

Ich selbst frage mich aber, sind die nun weg oder nur wie weg? Ein Bekannter würde sagen: „Ce m-am săturat!“

Grete Pall schreibt dazu: „Soviel von etwas gegessen, dass es ihr/ihm davor graut/ekelt). Woher (aus welcher Sprache) das Wort aber eingeführt wurde, weiß ich auch nicht.“

Die Redaktion hat im Internet nachgesucht, und eine eventuelle Erklärung für den Ursprung des Wortes gefunden. Dementsprechend könnte es sich von Tschemen / Çemen ableiten, ein türkischer Brotaufstrich, der in der Regel aus Olivenöl, Bockshornklee, Paprikapulver, Salz, Knoblauch, Kreuzkümmel, Tomatenmark und/ oder Paprikamark besteht. Was meinen Sie, könnten wir damit richtig liegen?

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen – sowohl Auflösungen als auch Vorschläge für neue Rätsel (möglichst mit der richtigen Lösung)!

Wir gratulieren!

Herzlichen Glückwunsch am 15. Januar zur
Eisernen Hochzeit von **Eva** und **Bruno Urban**

Der schönste Weg ist der gemeinsame!
Ihr geht ihn nun seit 65 Jahren.

Verwandte und Bekannte

Den 80. Geburtstag

unseres lieben **Werner Basch** haben wir mit der
gesamten Familie gefeiert.

Irene, die Kinder und Enkelkinder gratulieren
dem Jubilar von Herzen und wünschen noch
viele gesunde und glückliche Jahre!

GLÜCKWÜNSCHE zur DIAMANTHOCHZEIT!

Das Jawort gaben sich vor 60 Jahren

Gertrud und **Emmerich Kiss**
aus Baumholder

Noch viele gemeinsame und glückliche Jahre
wünschen

Eure Tochter und Enkelsohn, Freunde und Bekannte.



Herzliche Glückwünsche den Geburtstagskindern im Monat Januar:

Babiak Robert
 Billich Marcela, geb. Marineanu
 Billich Wolfgang
 Dam Günther
 Dijmarescu Elisabeth, geb. Glauber
 Dipold Ingrid, geb. Piekny
 Dobrescu Gaby
 Ettinger Werner
 Feith Manfred, **80**
 Fleck-Hansl Franz
 Fugment Romanza, geb. Cristiu
 Gido Hilda
 Gitzing Christian, **86**
 Guran Mike
 Haas Richard
 Hackenberger Rudolf, **87**
 Henn Herta
 Henning Hans
 Hetzl Anton
 Hirschpek Uwe, **45**

Hohn Marius
 Hollschwandner Monika, **91**
 Hubert Eugenia-Carmen, geb. Gasnas
 Hus Rolande, geb. Dam
 Juhasz Franz
 Kaleb Maria
 Karg Helga, geb. Deak
 Karmazin Josef
 Kierer Gerlinde
 Klump Anca Mihaela, geb. Popescu
 Kollet Grete, geb. Furik, **93**
 Kopetzky Margareta, geb. Doroghy
 Loidl Gerhard
 Lungu Helen-Nicol, **20**
 Mandl Peter, Dipl. Ing., **85**
 Mastjuk Benjamin
 Mastjuk Jaqueline
 Mathias Udo
 Max Barbara, geb. Müller, **75**
 Mayer Daniela

Mesz Adriana-Beatrice
 Mesz Gabriela, geb. Papp
 Moti Ilse
 Motzig Gerlinde, geb. Maigut
 Muth-Hellebrandt Helmuth, **35**
 Nemetz Egon
 Ocskai Etel, geb. Löffler, **98**
 Otkosch Andreas Peter
 Pauler Luisa
 Pfaffl Harald
 Pfaffl Helmund
 Pokorny Anna, geb. Tremmel, **90**
 Polatschek Helmut, **85**
 Popa Alexander
 Raab Josef, Dr.
 Raab Marius
 Reisner Beatrix Sandra
 Reisner Frank Ewald
 Reisner Gisela, **102**
 Rischnafsky Bianca

Rischnafsky Franz
 Sacasan Hildegard, geb. Holetz, **88**
 Schlappal Isolde, **50**
 Schlappal Josef
 Schlappal Margareta
 Schmidt Hannelore, geb. Zwecker
 Schneltzer Maria, Dr.
 Schulz Adriane, geb. Zaharescu
 Sohler Christine, geb. Körtvelyessy
 Stefan Ioan, Dipl. Ing.
 Strama Magda, geb. Csistian
 Taubner Karina
 Treffil Hartmuth, **80**
 Trestian Anna, **95**
 Tulburean Dagmar, geb. Krischer
 Urban Juliane
 Vida Cati
 Vida Gabriel
 Winter Elfriede

Herzliche Glückwünsche den Geburtstagskindern im Monat Februar:

Ambrosik Gerlinde, geb. Fischer
 Anselm Bianca
 Avram Flavius
 Balan Cornelius
 Becker Lara
 Binder Gertrud, geb. Dan
 Blum Ewald, **45**
 Cornelius Jan
 Fabry Terezia
 Fischer Maria (Mitzi), **90**
 Gabor Sebastian
 Gartner Veronika
 Gehl Monika
 Gido Roswitha
 Greiner Ludmila, geb. Kornet
 Hausner Floarea, geb. Serban
 Hausner Robert
 Hendrich Marianne
 Hernek Hannelore
 Hesser Georg
 Hirschpek Ralf-Siegfried
 Hohn Maria, geb. Moldovan

Houska Theresia, geb. Megerle
 Hubert Daria
 Hubert Dennis
 Ivenz Viktor, Dipl.-Ing., **88**
 Jovanovitsch Kasimir
 Jung Isolde, geb. Krischer
 Kafka Raul-Marius
 Kaiser Gabriela, geb. Borbely
 Kantor Maria
 Karmasin Karin
 Kasa Adalbert jun.
 Kasa Helene, geb. Kollet
 Kneipp Ani-Ninelia, **80**
 Koch Karin
 Krecsmar Christian
 Krecsmar Sarah
 Krischer Andrea
 Krischer Laura
 Lang Annemarie, geb. Löffler, **85**
 Latcu-Alexandru Isolde,
 geb. Geweg, **55**
 Latzko Margarete, geb. Bartyk

Latzko Wilhelm
 Linden Gerlinde, geb. Stoll
 Luft Ilse, **86**
 Lungu Alexander, **25**
 Mastjuk Lucas
 Mastjuk Oliver
 Mato Stefan
 Ott Olga, geb. Libal, **80**
 Palicska Erwin, **93**
 Pauler Adriana, geb. Radosavlevici
 Petroy Dan
 Petroy Denis, **50**
 Pfaffl Adolf
 Pfaffl Maria Dorothea, geb. Loidl
 Pfaffl Maria Melitta
 Pfeifer Hildegard, geb. Cervenka
 Pischl Heinrich
 Puvak Franz, **86**
 Radulea Christian, **45**
 Rahner Rita, geb. Kalafus
 Sauer Trude, geb. Gottrich
 Sawatzki Harry Ingmar

Schmidt Hildegard, geb. Moser
 Schmidt Horst, Prof. Dr.
 Schreiber Günter jun.
 Schulz Anton, Dipl.-Ing.
 Schulz Margarete, geb. Schmal, **80**
 Simon Margot
 Sittner Simona
 Sohler Dieter
 Spreitzer Elfriede, geb. Richter
 Staroscik Elisabeth, geb. Banyai
 Stieger Hildegard
 Stolz Elisabeth-Helga, geb. Lackstädter
 Strama Maria, geb. Giuglea
 Szoukup Hannelore, geb. Müller
 Tulburean Patrik
 Tuschkan Magdalena, geb. Kapral
 Vögele Michael, **80**
 Vögele Reveica, geb. Neagu
 Wallner Melitta
 Wania Wilhelm
 Wawrik Claudia
 Zahorak Alexander, Dipl. Ing.
 Zech Norbert

Herzliche Glückwünsche den Geburtstagskindern im Monat März:

Adler Helga, geb. Matyas
 Ambrosik Franz
 Balan Viktor
 Baumgartner Maria, geb.
 Handlovits
 Belgrasch Ronald
 Billich Kerstin-Stefanie, **45**
 Bribete Roxana, **35**
 Debner Leonore
 Denuel Dagmar, **50**
 Denuel Walter
 Drexler Herbert
 Ebenspanger Erich
 Fleck-Hansl Monika
 Fleck-Hansl Tessa
 Friedmann Gertrud
 Fuchs Walter
 Georg Georg
 Grabovszky Helene, **86**
 Griech Walter
 Griesbacher Rosalia, **86**
 Haring Anni
 Hartmann Daniel
 Hehn Erwin, **65**

Hehn Sabina
 Hendrich Günther
 Heria Günther, **70**
 Herici Maximilian
 Hernek Josef jun.
 Hirschvogel Helene, geb. Novak-Janosi, **86**
 Hlinka Marietta, **65**
 Hubert Dennis-Richard
 Hus Roland
 Jacob Antoneta, geb. Craciun
 Jacob Robert
 Jacote Aurel
 Jung Josef, **80**
 Jung Rosalia, geb. Valasik
 Karban Hannelore
 Karban Lucretia
 Kiss Gertrud, geb. Bocsa
 Kovacs Sebastian
 Kralik Egon
 Kremer Josef
 Kremer Manuela, geb. Biaczovsky
 Krischer Helmuth
 Langer Erika, geb. Hengstenberger
 Langer Johann, **80**

Lauritz Elisabeth
 Linden Elmar
 Loch-Lugosi Florian
 Lungu Luminita
 Mastjuk Günther, **45**
 Meingast Marianne, geb. Schmidt
 Melcher Maria Elisabeta,
 geb. Kvatsak, **65**
 Mingesz Gabriela
 Mischek Carla, geb. Rehbein
 Moravetz Karl Boris, **88**
 Nagy Ladislaus
 Orthmayr Helmut
 Pascu Wilma, geb. Swantek, **75**
 Pauler Ingmar
 Pischl Ivonne
 Polatschek Christian
 Pop Manuela Monika, geb. Popa
 Polatschek Christian
 Pop Manuela Monika, geb. Popa
 Puskas Herbert
 Rahner Ingeborg
 Raicu Eleonore, geb. Wallner,
 Richter Martha, geb. Fuhrmann

Roschnafsky Adalbert
 Sawatzki Wanda, geb. Niederkorn
 Schestak Brigitte
 Schmidt Eleonore, geb. Rewitzky
 Schmidt Gerhard
 Schmidt Werner
 Schneider Gustav, **85**
 Scholtes Kurt
 Soukup Eleonore, geb. Chladny
 Spevak Rudolf
 Spreitzer Anita Monika, **40**
 Steiner Karl, **88**
 Stieger Franz
 Stieger Heino
 Taubner Ramona, **45**
 Tokar Anna
 Trestian Mariana, **70**
 Troger Gabriele, geb. Birth
 Tschafitary Eugen, **93**
 Urban Eva, geb. Neff, **85**
 Vollhardt Brigitte, geb. Velciov
 Wetternek Maria

Wir trauern um

Mathilde Kolnik

* 29.02.1928 Reschitz. † 07.12.2021 Gummersbach

In Liebe und Dankbarkeit

Alfred und Helga sowie **Uwe und Anika**

Wir nahmen Abschied

von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gisela Martini

* 22.11.1932 Steierdorf † 30.11.2021 Wertingen

In Dankbarkeit und stiller Trauer

Brigitte, Josef, Ingomar, Sonya, Uwe, Jenny
sowie **Lysander, Marlon, Laureen, Milina**

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.

Theresia Schulz

* 14.07.1938 Reschitz. † 28.12.2021 Regensburg

In stiller Trauer: **Anton Schulz** im Namen aller
Familienangehörigen

In tiefer Trauer verabschieden wir uns von

Helene Brezina

* 06.10.1929 in Reschitz † 18.12.2021 in Überlingen

Jahrelang half sie, die Messen - die während unserer früheren
Heimattreffen in Memmingen stattfanden - zu organisieren.

Möge sie in Frieden ruhen!

Der Verein der Banater- Berglanddeutschen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Rosa Metzler (Vostricov), geb. Schmidt

* 15.03.1937 Reschitz † 05.12.2021 Augsburg

Karin und Horst Metzler

Nathalie, Tanja und Andreas mit Familien.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
und bewahren dich für immer in unseren Herzen

Maria Ehlert, geb. Pipal

* 11.08.1948 Steierdorf † 29.12.2021 Harxheim

In tiefer Trauer

Ehemann **Dieter Ehlert, Sohn Paul Salajejan** mit Partnerin **Karin**
Enkelkinder **Laura, Lisa und Ben**, Freundin **Helga** und Familie

Wir nehmen Abschied von meiner Tante

Elisabeth Hromadka, geb. Körmöczy

* 16.06.1931 Reschitz † 06.10.2021 Leinfelden-Echterdingen

*Die Erinnerung ist ein Fenster durch das ich dich sehen kann,
wann immer ich will.*

Helga Schütz, Dorothea Gliga-Ballon und Crina Lezeu

Viel zu früh und unerwartet mussten wir Abschied nehmen von

Monika Berger, geb. Sohler

* 29.09.1953 Reschitz † 20.12.2021 Neumarkt i.d. Oberpfalz

In liebevoller Erinnerung

Sohn **Andreas**, Schwiegertochter **Verena**, die Enkelkinder
Elias und Kilian,

und **Gertrud Wawrik** (geb. Hammer) im Namen der
ehemaligen Schulfreunde aus Reschitz

in memoriam

Dana Micicoi

24. Oktober 1962 - 22. Januar 2022

Fam. **Bauer und Pohl**

stellvertretend für die Orawitzaer Familie **Funke**

Für Ihre Festlichkeits-, Geburtstags-, Todes- oder Hochzeitsanzeigen bitten wir Sie Folgendes zu beachten:

- **Mitgliedern** des Heimatverbandes stellen wir für ihre privaten Anzeigen **kostenlos** ein 80x45mm großes Rechteck, entsprechend 8 Textreihen mit einer max. Länge von je 80mm zur Verfügung. **Nicht-Mitglieder** mögen für dieselben Anzeigen eine Spende (siehe Kontodaten Seite 2) an den Verband leisten.
- Für Anzeigen die größer sind als oben beschrieben (**jedoch max. doppelt so groß**), bitten wir **jeden Inserent** um eine Spende, um die Platzkosten zu kompensieren.
- Wir bitten um Verständnis, dass wir aus datenschutz-rechtlichen Gründen **keine Fotos** in den Anzeigen mehr veröffentlichen.